



## **Veranstaltungen zum Wasserschutz im Rahmen der landwirtschaftlichen Aus- und Fortbildungen 2007**

| <b>Termine</b> | <b>Thema</b>   | <b>Teilnehmer</b>   |
|----------------|--|---|
| 14.12.2007     | Nitratrichtlinie und CC-Kriterien  | Auszubildende, LWK  |
| 13.12.2007     | Nitratrichtlinie und CC-Kriterien  | Fachschüler, LWK  |
| 15.10.2007     | Oberflächengewässer – ökologische Funktion und Unterhaltung sichern                                  | Fachschüler,<br>Landesfischerei Verband<br>Weser-Ems,<br>Hase-Wasseracht, LWK |
| 28.06.2007     | Wasserschutztag im Wasserschutzgebiet<br>Hohenzethen<br>Nitrataustragsgefährdung und Düngestrategien | Fachschüler, LBEG,<br>LWK   |
| 22.06.2007     | Wasserschutztag im Wasserschutzgebiet<br>Liebenau<br>Nitrataustragsgefährdung und Düngestrategien    | Auszubildende, LWK  |
| 18.06.2007     | Wasserschutztag im Wasserschutzgebiet<br>Thülsfelde<br>Nitrataustragsgefährdung und Düngestrategien  | Fachschüler, LBEG<br>LWK  |
| 23.04.2007     | Pflanzenschutztag u. WAgriCo in Wietzen  | Auszubildende, LWK  |
| 20.04.2007     | Pflanzenschutztag u. WAgriCo in Groß Lessen  | Auszubildende, LWK  |
| 18.01.2007     | Nitratrichtlinie und CC-Kriterien  | Auszubildende, LWK  |
| 12.01.2007     | Nitratrichtlinie und CC-Kriterien  | Auszubildende, LWK  |



## Wasserschutztage

Termine:

18.06.2007 Thülsfelde

22.06.2007 Liebenau

28.06.2007 Hohenzethen

Warum ist Wasserschutz notwendig und was können Landwirte dafür tun? Um diese Frage geht es bei den Feldbegängen der Landwirtschaftskammer (LWK) auf den Versuchsstandorten in Hohenzethen, Thülsfelde und Liebenau. Auszubildende, Fachschüler und ihre Lehrer informieren sich darüber, welche Maßnahmen landwirtschaftliche Betriebe für den Wasserschutz umsetzen können. Die Referenten erläutern die Ergebnisse der langjährigen Versuche der LWK zur Optimierung der Düngung und des Wasserschutzes. Anhand von Profilgruben und des Lysimeters, eines Geräte zur Beprobung von Bodensickerwasser, erklären Experten vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) wie sich Stickstoff im Boden verlagert.

Die Wasserschutztage dienen unter anderem dazu, die Ausgangslage des Wasserschutzes in Niedersachsen zu beleuchten sowie vor dem Hintergrund der Wasserrahmenrichtlinie Perspektiven für künftige ergänzende Maßnahmen auf freiwilliger Basis zu eröffnen und gleichzeitig für deren Notwendigkeit zu sensibilisieren.



## Pflanzenschutztage

Termine:

20.04.2007 Groß Lessen

23.04.2007 Wietzen

Auf den Pflanzenschutztagen erhalten die Auszubildenden einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen im Pflanzen-, Natur- und Gewässerschutz. Schwerpunkt bildet die gewässer- und umweltschonende Bestandsführung im Ackerbau vor dem Hintergrund der Wasserrahmenrichtlinie. Voraussetzung hierfür ist der korrekte Umgang mit der Pflanzenschutzspritze, der im Rahmen dieser Veranstaltungen erprobt und vertieft wird.



### **Nitrat-RL und Cross Compliance Kriterien**

Termine:

12.01.2007 Uelzen

18.01.2007 Sulingen

13.12.2007 Uelzen

14.12.2007 Nienburg

weitere Termine 2008

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) ermöglicht Auszubildenden und Fachschülern an beispielhaft inszenierten Cross Compliance Prüfungen auf landwirtschaftlichen Betrieben teilzunehmen. Die Schüler lernen auf diese Weise die Prüfkriterien kennen, aus welchem Grund diese abgeprüft werden und wie eine korrekte Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen und damit ein ausreichender Schutz des Grund- und Oberflächenwassers sichergestellt werden soll. Den Erläuterungen an Hand der individuellen Betriebssituation geht eine zweistündige Unterrichtseinheit in den Berufsschulen voraus, die vor allem die Vermittlung der Inhalte der Nitrat- und Grundwasserrichtlinie in den Mittelpunkt stellt.



### **Oberflächengewässer – ökologische Funktion und Unterhaltung sichern**

Termine:

15.10.2007 Nordholte

Im Rahmen des EU-Projektes WAgrico lädt die Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) gemeinsam mit dem Landesfischereiverband Weser Ems und dem Wasser- und Bodenverband Hase-Wasseracht zu einer Ortsbegehung nach Nordholte.

Was die Landwirtschaft zum Schutz von Oberflächenwassern beitragen kann, wie naturnahe Gewässergestaltung aussieht und welche Kriterien erfüllt werden müssen, um die Ziele der WRRL zu erreichen verdeutlichen die Referenten am praktischen Beispiel.